



ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL

Q1/2023

CHERRY 



WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

In € Mio. (wie angegeben)	1.1. – 31.03.2023	1.1. – 31.03.2022	Veränderung
Umsatz	28,7	33,0	-13,0%
davon Gaming	10,7	11,9	-10,1%
davon Professional	18,0	21,1	-14,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	6,6	9,8	-32,7%
Rohertragsmarge	23,0%	29,9%	-6,9 PP.
EBITDA	-2,8	3,9	-171,8%
EBITDA (bereinigt) ¹	-1,3	4,4	-129,5%
EBITDA-Marge	-9,8%	11,9%	-21,7 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-4,6%	13,4%	-18,0 PP.
EBIT	-6,6	0,0	0,0%
EBIT (bereinigt) ¹	-5,1	0,5	-1120,0%
Konzernergebnis	-5,3	-0,3	1666,7%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,23	-0,01	2200,0%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-17,8	-2,7	559,3%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,2	-2,0	310,0%
Freier Cashflow	-26,0	-4,7	453,2%

In € Mio. (wie angegeben)	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung	Aktie	
Bilanzsumme	367,0	379,1	-3,2%	ISIN	DE000A3CRRN9
Liquide Mittel	65,9	92,8	-29,0%	WKN	A3CRRN
Net Working Capital ²	57,3	40,9	40,1%	Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Eigenkapital	246,4	251,8	-2,1%	Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Eigenkapitalquote	67,1%	66,4%	0,7 PP.	Erstnotiz	29. Juni 2021
Nettoliquidität (+)/ Nettoverschuldung (-) ³	20,4	47,6	-57,1%	Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
Beschäftigte	440	490	-10,2%	davon: Anzahl eigener Aktien	843.822
				Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
				Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
				Xetra-Schlusskurs am 31. März 2023	€ 5,60
				Marktkapitalisierung am 31. März 2023	€ 131,4 Mio.

1 Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

2 Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden).

3 Bankverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.



ZUSAMMENFASSUNG

TROTZ EINES HERAUSFORDERNDEN ERSTEN QUARTALS, ÜBERTRIFFT DIE PERFORMANCE DIE INTERNEN BUDGETS UND LIEGT AUF KURS FÜR DIE GJ-PROGNOSE

SUBSTANTIELLE FORTSCHRITTE BEI DER NEUPOSITIONIERUNG DES GESCHÄFTS

- Das Geschäftsumfeld blieb im ersten Quartal herausfordernd. Wie erwartet, haben höhere Zinssätze die Nachfrage nach Unterhaltungselektronik gedämpft. Auch die Auswirkungen von Preisnachlässen, mit denen Unternehmen versuchten, ihre Lagerbestände zu reduzieren, waren weiterhin bemerkbar.
- Vor diesem Hintergrund erzielte Cherry einen Umsatz von EUR 28,7 Mio. (Q1 2022: EUR 33,0 Mio.) und eine bereinigte EBITDA-Marge von [-4,6%] (Q1 2022: 13,4%). Damit lag Cherry oberhalb den internen Planungen.
- Die Ergebnisse wurden durch einen geringeren Absatz von Switches, gestiegene Material- und Logistikkosten sowie nicht ausgelastete Produktionskapazitäten beeinträchtigt. Darüber hinaus waren die Verwaltungskosten deutlich höher als im Vorjahr, was vor allem auf einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen im Führungsteam zurückzuführen ist.
- Wir haben erfolgreich eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Ablauforganisation und des operativen Geschäfts umgesetzt, um das Vertriebsmanagement, die Prognosen und die Finanzplanung zu verbessern sowie Kosten und Bestände zu reduzieren.
- Die Wachstumstrends in den Bereichen eSports und Gaming, hybride Büroarbeitsplätze und die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens stellen starke Wachstumschancen für das zukünftige Geschäft dar.
- Cherry bestätigt seine Umsatz-Jahresprognose in einer Bandbreite von 135 bis 165 Millionen Euro und eine bereinigte EBITDA-Marge von 10 bis 14 Prozent.



Oliver Kaltner (CEO)

OLIVER KALTNER, CEO VON CHERRY, KOMMENTIERT:

„Dies ist mein erstes Quartal als CEO von Cherry und trotz der internen Herausforderungen und unverändert schwierigen makroökonomischen Bedingungen, die auch in 2023 für alle Unternehmen besondere Herausforderungen darstellen, bin ich von der Substanz und dem Potenzial des Unternehmens vollends überzeugt. Wir bei der Cherry SE wollen uns noch gezielter und besser in unseren Planungs- und Ablaufprozessen aufstellen, um den Blick aus dem Markt in Wachstum im Markt zu konvertieren. Dies erfordert akkurates Arbeiten im Detail und etwas Zeit. Operational Excellence wird dabei wichtiger denn je sein, um Cherry auf einen profitablen Wachstumskurs zurückzuführen.“

Obwohl es grundsätzlich enttäuschend ist, einen Verlust für den Berichtszeitraum bekannt zu geben, wurde dieser erwartet und wir liegen besser als die internen Planungen, die Quartal für Quartal Wachstum zum Vorquartal beinhalten. Entsprechend sind wir zuversichtlich, unsere Ziele für das Geschäftsjahr zu erreichen.“



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir freuen uns, Ihnen berichten zu können, dass wir im ersten Quartal 2023 bedeutende Fortschritte bei der Schaffung der Grundlagen für die erfolgreiche Transformation von Cherry gemacht haben, die unserer Meinung nach in Zukunft auch starke finanzielle Ergebnisse liefern wird.

Das wirtschaftliche Umfeld unserer Geschäftstätigkeit blieb im abgelaufenen Quartal erwartungsgemäß herausfordernd. Hohe Inflationsraten dämpfen die private Nachfrage nach Consumer Electronics und gleichzeitig bemühen sich die großen Marktteilnehmer, über rabattierte Verkaufsaktionen ihre teils sehr hohen Lagerbestände zu reduzieren. Dies und andere Faktoren sind nicht neu, so dass wir diese reflektiert und eingeplant haben. Im ersten Quartal 2023 führte dies zu einem Umsatz der CHERRY SE von EUR 28,7 Mio und einem EBITDA von EUR -2,8 Mio, bereinigt um Sondereffekte EUR -1,3 Mio. Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt -4,6%.

Der Verlust für das erste Quartal ist für Cherry kein zufriedenstellendes, jedoch eingeplantes Ergebnis. Wesentliche Ursachen des negativen Ergebnisses sind der geringere Quartalsumsatz, negative Margeneffekte durch den geringeren Anteil von Switches im Portfolio, gestiegene Material- und Logistikkosten sowie eine nachfragebedingte Unterauslastung der

Produktionskapazitäten. Darüber hinaus waren die Verwaltungskosten deutlich höher als im Vorjahr, was vor allem auf einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit den Veränderungen in unserem Vorstand zurückzuführen ist.

Während des Berichtszeitraums haben wir den Bestand an Komponenten um rund 10% reduziert und werden auch die verbleibenden Überbestände weiterhin kontrolliert reduzieren, ohne dabei unsere Rentabilität und Wachstumsziele zu gefährden. Im Einklang mit unserer Wachstumsstrategie haben wir mit dem gezielten Aufbau von Lagerbeständen begonnen, um uns auf die weitere Internationalisierung des Geschäfts vorzubereiten. Finished Goods Gaming & Peripherals ist nun in 30 Märkten vertreten, um unsere Initiative „Gaming Goes Global“ zu unterstützen, die im zweiten Quartal offiziell gestartet wird. Die wichtigsten strategischen Zielmärkte sind neben Deutschland und Frankreich vor allem Großbritannien und die USA.

Im Januar haben wir die Übernahme des schwedischen E-Sports-Spezialisten Xtrfy abgeschlossen, die uns eine erhebliche Chance für weiteres strategisches Wachstum im Gaming-Geschäft bietet. Die Integration schreitet gut voran, mit der Entwicklung einer gemeinsamen Produkt-Roadmap und der Synchronisierung von Marketing- und Vertriebsplänen. Wir freuen uns auch darüber, wie reibungslos das Xtrfy-Team kultureller Teil unserer globalen Cherry-Familie geworden ist. Wichtig ist auch, dass wir eine Reihe von Operational-Excellence-Programmen zur Verbesserung des Vertriebsmanagements, der Prognose- und Finanzplanung und unserer Kostenstruktur initiiert haben, die sich

bereits im abgelaufenen Quartal positiv auf unsere Ergebnisse ausgewirkt haben und Cherry bereits Marktanteile in Schlüsselsegmenten gewinnen ließen. Dazu gehört auch der Aufbau neuer strategischer Partnerschaften im Schaltergeschäft in Form von Direktverträgen mit den so genannten OEM-Herstellern sowie der Einsatz neuer Montageautomaten in der Schalterproduktion ab Frühsommer.

Im Geschäftsbereich Peripherals arbeiten wir ebenfalls konsequent an der weiteren Internationalisierung des Geschäfts und werden im Jahresverlauf zusätzliche europäische Absatzmärkte erschließen sowie unser E-Commerce-Geschäft in Europa und den USA konsequent ausbauen. Hier streben wir ein Wachstum von rund 60% gegenüber dem Vorjahr an. Eine schnelle und lückenlose Lieferfähigkeit (24/7) ist dafür ebenso erforderlich wie die entsprechende Bevorratung im eigenen Warehouse bzw. den dafür relevanten Distributionskanälen. Im zweiten Quartal werden wir die aktuellen Xtrfy-Produkte in die Cherry-Absatzkanäle zusätzlich aufnehmen und im weiteren Jahresverlauf eine gemeinsam erstellte Produkt-Roadmap für Gaming Devices aktivieren. Mit der erfolgreichen Einführung unserer Premium-USB-Mikrofone CHERRY UM 3.0, CHERRY UM 6.0 ADVANCED und CHERRY UM 9.0 PRO RGB haben wir unser Produkt-Portfolio um eine vollständig neue Produktkategorie ergänzt. Mit ihrer attraktiven Optik und ihrem stabilen dreibeinigen Design-Ständer aus Metall ist die UM-Serie in jedem Gaming- oder Office-Setup vielseitig einsetzbar und bietet in jeder Situation professionelle Klangqualität. Diese Produktreihe erhält auf den Amazon Plattformen größtenteils 5 von 5 Bewertungssternen.



Der Absatz unserer e-Health Terminals hat sich im ersten Quartal erwartungsgemäß gegenüber dem starken Vorjahresquartal verringert. Wir gehen unverändert davon aus, dass die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen im Verlauf des zweiten Halbjahres in Bezug auf die Nutzung der verschiedenen Telematikinfrastruktur (TI)-Anwendungen eine bessere Orientierung für die Nutzer vorgeben werden. Im April haben wir die Zulassung der gematik für unser neues CHERRY PIN-Pad PP-1516 erhalten, das als Ergänzung zum e-Health Kartenterminal ST-1506 insbesondere auf TI-Anwendungen wie den elektronischen Medikationsplan (eMP), das Notfalldatenmanagement (NFDM) oder die elektronische Patientenakte (ePA) abzielt.

Im Bereich M&A haben wir unseren strategischen Fokus aktualisiert, um das Geschäftsmodell im Bereich Digital Health & Solutions in Richtung eines Cloud-basierten Software-as-a-Service Angebots weiterzuentwickeln. Mit einem hoch skalierbaren Software-

Geschäft wollen wir uns mittelfristig wiederkehrende Erlösquellen (Monthly/Annual Recurring Revenues) mit integrierten Hardwarekomponenten erschließen. Eventuelle, neue M&A-Aktivitäten unseres Hauses werden wir jedoch nur verfolgen, wenn diese unmittelbar wert-, inhalts- und lizenzschaffend sind.

Vor diesem Hintergrund sind wir zuversichtlich, bereits im laufenden Quartal in die Gewinnzone zurückzukehren. Für das Gesamtjahr bestätigen wir die Prognose vom 30. März mit einem Umsatz in der Bandbreite von 135 bis 165 Mio. EUR und einer bereinigten EBITDA-Marge von 10-14%. Mittelfristig gehen wir davon aus, dass Cherry EBITDA-Margen von mehr als 20% erzielen kann.

An dieser Stelle möchten wir auch dem gesamten Cherry-Team ausdrücklich für den besonderen Einsatz im ersten Quartal danken und heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen.

München, im Mai 2023

Oliver Kaltner
CEO

Mathias Dähn
CFO

Dr. Udo Streller
COO



CHERRY AM KAPITALMARKT

Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse entwickelt werden. Als weltweit tätiger Hersteller von High-End-Schaltern für mechanische Tastaturen und Computer-Eingabegeräten für Anwendungen in den Bereichen Gaming & E-Sports, Office, Industrie sowie im Healthcare-Bereich, ist die Cherry SE im Qualitätssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Inhaberk Aktien notiert (ISIN DE000A3CRRN9, WKN A3CRRN).

INVESTMENT HIGHLIGHTS

Globaler Marktführer

Etablierte Marktposition als globaler Marktführer für mechanische Gaming-Tastaturschalter

Globaler Multikanalvertrieb

Umfassender Vertriebskanal-Mix (Distributoren, Reseller, Systemhäuser, Retailer, E-Tailer, DTC)

Innovations- und Qualitätsführerschaft

Eindrucksvolle Erfolgsbilanz seit 1953 bei der Entwicklung von hochwertigen Produktinnovationen

Skalierbare Produktionsbasis

Hochautomatisierte Montageautomaten und Lager-Robotik

Markenstärke

Hohe Markenbekanntheit und Markenbindung in Kernmärkten

Solides Finanzprofil

Hohe Profitabilität und attraktive Cash Conversion

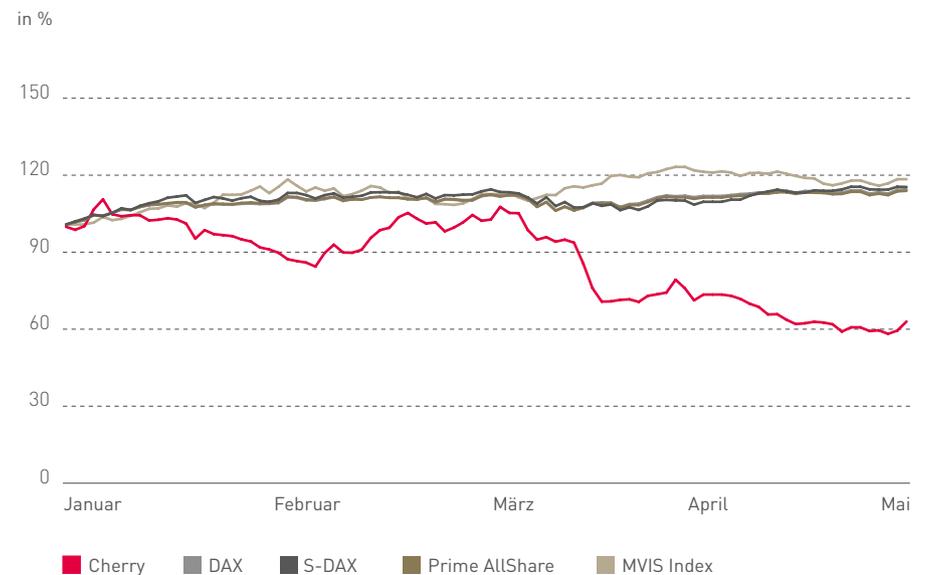
Blue-Chip-Kundenbasis

Namhafte Kunden vertrauen auf zuverlässige und hochwertige Cherry-Technology

ANALYSTEN

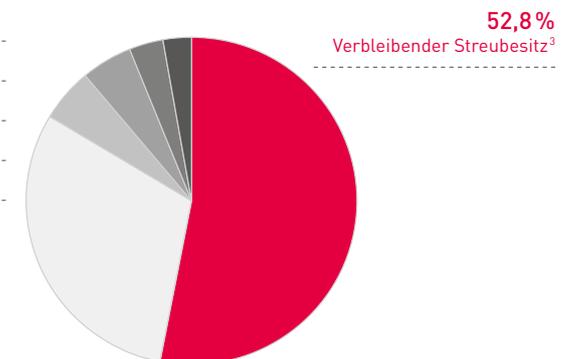
Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Datum
ABN AMRO / ODDO	Julian Dobrovolschi			30. März 2023
BHF	Leopoldo Palazzi Trivelli	Outperform	€ 12,60	2023
Hauck Aufhäuser	Marie-Thérèse Gruebner			28. April 2023
Investment Banking	Tim Wunderlich	Kaufen	€ 12,00	2023
Metzler Capital				31. März 2023
Markets	Tom Diedrich	Kaufen	€ 8,60	2023
Montega AG –				3. April 2023
Equity Research	Miguel Lago Mascato	Kaufen	€ 11,00	2023
	Jörg Philipp Frey			3. April 2023
Warburg Research	Andreas Wolf	Kaufen	€ 11,00	2023

RELATIVE PERFORMANCE DER CHERRY AKTIE



AKTIONÄRSSTRUKTUR¹

- 3,0% Cherry SE (Eigene Aktien)
- 3,3% Paladin Asset Management
- 4,9% Swedbank Robur Fonder
- 5,2% The Capital Group Companies
- 30,8% Argand Partners Fund GP-GP²



¹ Informationen basieren auf Stimmrechtsmitteilungen gem. Art. 40, Abs. 1 des WpHG.

² Basierend auf einer internen, nicht veröffentlichungspflichtigen Meldung des Investors an Cherry.

³ Beinhaltet 1,8% direkt und indirekt von Mitgliedern des Vorstands gehaltene Aktien.

Erstklassige Soundqualität



CHERRY UM 3.0, CHERRY UM 6.0 ADVANCED und CHERRY UM 9.0 PRO RGB

Unsere Premium USB-Mikrofone bringen ab sofort neuen Schwung in den Unterhaltungs- und Arbeitsalltag. Egal ob Gaming- oder Streaming-Sessions, Videocalls, Fernunterricht oder im Büro – die UM-Serie ist vielseitig einsetzbar und bietet eine professionelle Soundqualität in jeder Situation. Mit ihrem ansprechenden Look und dem stabilen dreibeinigen Design-Fuß aus Metall sind die CHERRY UM MICROPHONES der Hingucker in jedem Gaming- oder Office-Setup – entwickelt, um das bestmögliche Aufnahmeerlebnis zu bieten.





GESCHÄFTSVERLAUF

Das 1. Quartal des Jahres 2023 war, den Erwartungen entsprechend, weiterhin von schwierigen geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen geprägt. Der andauernde Krieg in der Ukraine sowie die Spätfolgen der COVID-19-Pandemie sorgten global für hohe wirtschaftliche Unsicherheiten. Insbesondere die hohen Inflationsraten in den USA sowie im europäischen Wirtschaftsraum, als auch die dadurch bedingt steigenden Zinsen, beeinflussten markt- und branchenübergreifend das unternehmerische Handeln.

Diese Rahmenbedingungen waren in der internen Unternehmensplanung, welche auch die Grundlage für die Prognose des Geschäftsjahrs 2023 darstellt, bereits vollumfänglich antizipiert.

Trotz der herausfordernden Umstände ist es Cherry durch eine starke Vertriebssteuerung sowie weitere operative Verbesserungen gelungen, in wichtigen Segmenten Marktanteile zu gewinnen und die eigenen Erwartungen zu übertreffen. Im abgeschlossenen Geschäftsquartal erzielte Cherry einen Konzernumsatz von EUR 28,7 Mio. sowie ein bereinigtes EBITDA i. H. von EUR -1,3 Mio. Hauptgründe für das negative EBITDA sind der geringere Quartalsumsatz, negative Margeneffekte aufgrund des geringeren Switch-Anteils im Portfolio, gestiegene Material- und Logistikkosten sowie eine nachfragebedingte Unterauslastung der Produktionskapazitäten.

Der Vorstand der Cherry Gruppe hat daher über alle Geschäftsbereiche hinweg bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Profitabilität mittelfristig wieder auf das vorherige Niveau zu steigern. Mit den Maßnahmen soll das Unternehmen u. a. strategisch neu ausgerichtet und schnellstmöglich wieder zu Wachstum geführt werden. Einige der Maßnahmen haben im abgelaufenen Geschäftsquartal bereits Wirkung entfaltet.

Die im Folgenden erläuterten Effekte zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zum Cashflow beziehen sich auf das 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres, Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf den Bilanzstichtag 31. März 2023 bzw. auf die Veränderung im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Vergleichswerte beziehen sich jeweils auf den gleichen Zeitraum bzw. -punkt des vorausgegangenen Geschäftsjahres (Vorjahr).

Aufgrund der unterschiedlichen Darstellung von Einheiten im Bericht, können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Summierung einzelner Werte oder bei der Darstellung von Differenzen zwischen dem Berichtsjahr und dem Vorjahr auftreten. Insbesondere relative Abweichungen können aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen leichte Abweichungen zu den exakt kalkulierten Werten aufweisen.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Geschäftsfeld GAMING

Das **Geschäftsfeld GAMING** war auch im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiterhin herausfordernden Marktbedingungen ausgesetzt. Der Umsatz lag mit EUR 10,7 Mio. um 10,1% unter dem Wert des Vorjahres (EUR 11,9 Mio.).

Hauptgrund für den Rückgang ist der noch immer zögerliche Verkauf von Switches im Geschäftsbereich Components, welcher Umsätze i. H. v. EUR 4,1 Mio. erzielte und, damit zwar die interne Planung übertraf, aber um 35,9% unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 6,4 Mio.) lag.

Sowohl namhafte Keyboard Brands (OEMs) als auch Auftragsfertiger verfügen – nach wie vor – über hohe Lagerbestände an Keyboards und Switches, welche daher vermehrt Bestandsbereinigungs- und Abverkaufsaktionen durchführten. Dies führte zu höheren Rabatten für Kunden und in der Konsequenz auch zu einem erhöhten Preisdruck auf zugelieferte Komponenten. Darüber hinaus hat sich bei Endverbrauchern im Gaming-Segment zuletzt ein Trend zu kleineren Keyboards mit einer um 20-30% reduzierten Anzahl an Tasten gebildet, was sich zusätzlich negativ auf die Nachfrage nach Switches und deren Absatzpotenziale auswirkte.

Um die Produktionskapazitäten an die derzeit reduzierte Nachfragesituation anzupassen, befand sich die Produktion am Standort Auerbach auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2023 weiterhin in Kurzarbeit. Die Maßnahme wurde noch im vergangenen Geschäftsjahr vorerst letztmalig bis zum 31. März 2023 verlängert und zudem über weitere, auch indirekte, Arbeitsbereiche des Geschäftsbereichs Components ausgeweitet. Eine unmittelbare Verlängerung der Maßnahme ist vorerst aufgrund



gesetzlicher Restriktionen nicht möglich, eine erneute Beantragung kann jedoch bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt im laufenden Geschäftsjahr geprüft werden.

Im März wurde zudem der neue Montageautomat für den ULP-Switch geliefert. Durch diesen werden die möglichen Produktionskapazitäten für die noch junge Switch-Technologie ab April dieses Jahres deutlich ausgeweitet.

Der besonders flache, aber dennoch mechanische Switch liefert dem Verbraucher einen deutlichen USP ggü. der im Wettbewerb verbreiteten Rubberdome-Technologie. Nicht zuletzt deswegen erfreute sich der ULP-Switch im abgelaufenen Geschäftsjahr einer hohen Nachfrage, welche die bisherigen Produktionskapazitäten überstieg. Darüber hinaus bietet die Technologie zukünftig zusätzliche Geschäftspotenziale. Durch seine ultraflache Bauweise bietet der Switch vollkommen neue Anwendungsmöglichkeiten und damit die Chance, neue Segmente zu erschließen. Neben Gaming-Notebooks kann dieser beispielsweise auch in high-end Office Notebooks eingesetzt werden.

Das Management von Cherry arbeitet weiter an Projekten zur Kostenoptimierung sowie einem aktiven Bestandsmanagement, um die Margen im Geschäftsbereich Components wieder zu steigern und die Mittelbindung weiter zu reduzieren. Im vergangenen Quartal konnten im Geschäftsbereich Components bereits ca. 10% der Vorratsbestände abgebaut werden. Die Produktion beschränkt sich derzeit ausschließlich auf Switches, welche durch Kunden nachgefragt werden und nicht in ausreichender Menge im Bestand sind.

Darüber hinaus soll mit weiteren Produktinnovationen das Sortiment erweitert und damit die Attraktivität für unsere Kunden weiter erhöht werden. Zusätzliche Neueinführungen sind bereits für das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres geplant. Neue strategische Initiativen und Partnerschaften mit globalen OEMs sollen um die Reichweite der Cherry Switches zukünftig weiter erhöhen.

Der **Geschäftsbereich Gaming Devices** zeigte sich trotz des herausfordernden Marktumfeldes deutlich positiver. Der Umsatz betrug EUR 6,6 Mio. und lag damit sogar um 20,0% über dem Niveau des Vorjahres (EUR 5,5 Mio.).

Durch neue strategische Partnerschaften und Kooperationen mit führenden Spieleherstellern gelang es Cherry, die Reichweite seiner Gaming Devices deutlich zu vergrößern

und neue Märkte zu erschließen. Dadurch konnte das Unternehmen seinen Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr spürbar steigern. Auch in Zukunft wird Cherry daher weitere starke Beziehungen zu Gaming-Communities und Influencern aufbauen.

Wie bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2022 berichtet, hat Cherry den eSports-Spezialisten Xtrfy erworben. Mit der Akquisition erwartet sich Cherry u. a. einen verbesserten Zugang zur Gaming- und eSports-Community. Das Closing hat am 17. Januar 2023 stattgefunden. Die beiden zugehörigen Gesellschaften „Xtrfy Gaming AB“ sowie „Built on Experience AB“ mit Sitz in Landskrona, Schweden, wurden im Geschäftsbericht für das 1. Quartal 2023 erstmalig konsolidiert und sind damit vollständig in den berichteten Zahlen enthalten.

Cherry und Xtrfy bündeln ab sofort ihre Kompetenzen im Geschäftsbereich Gaming Devices, was mit dem neuen gemeinsamen Markenauftritt unter Cherry Xtrfy verdeutlicht wird. Die Verschmelzung der beiden Marken ergeben die perfekte Symbiose aus schwedischem Design und deutscher Ingenieurskunst. Mit der neu geschaffenen Marke sollen sowohl Profis, Enthusiasten als auch Hobby-Gamer mit professionellem Gaming Equipment versorgt werden. Darüber hinaus wurde Cherry Xtrfy zum offiziellen Ausrüstungspartner von Team Vitality, einer professionellen französischen eSports-Organisation, ernannt. Die Partnerschaft mit dem Team, welches zu den besten in Europa und der Welt zählt, ist vorerst bis Ende des Jahres 2024 geschlossen.

Mit dem Projekt „Gaming Goes Global“, das sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch in der Umsetzungsphase befand, soll das Geschäft mit Gaming Devices ab dem kommenden Geschäftsquartal sukzessiv über die weiteren Vertriebsregionen der Cherry Gruppe ausgeweitet werden. Damit wird das Geschäft, das sich bisher stark auf den asiatischen Wirtschaftsraum konzentrierte, nunmehr auf rund 30 Märkte ausgerollt. Durch den Wechsel auf einen neuen Distributor in China, der im 1. Quartal 2023 abgeschlossen wurde, sind nun zusätzlich die Weichen für eine verbesserte Marktdurchdringung in China gestellt.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds GAMING lag im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres bei EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 0,7% (Vorjahr: 7,4%).



Geschäftsfeld PROFESSIONAL

Das **Geschäftsfeld PROFESSIONAL** erwirtschaftete im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz i. H. v. EUR 18,0 Mio. und liegt damit um 14,7% unter dem Wert des Vorjahres (EUR 21,1 Mio.). Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche war sehr unterschiedlich.

Der Markt für Office-Peripheriegeräte hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres etwas stabilisiert. Dank einer starken Vertriebssteuerung sowie operativer Verbesserungen konnte der **Geschäftsbereich Peripherals** die internen Umsatzerwartungen übertreffen. Der Umsatz des Geschäftsbereichs konnte im Vergleich zum Vorjahr (EUR 13,8 Mio.) um EUR 1,9 Mio. auf EUR 15,7 Mio. gesteigert werden, was einem Wachstum von 13,8% entspricht.

Cherry's Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit hat inzwischen eine treue Fangemeinde gefunden, welche die überlegene Leistung und Haltbarkeit unserer Produkte zu schätzen weiß. Darüber hinaus legt Cherry kontinuierlich einen starken Fokus auf Produktinnovationen und -design. Das Unternehmen arbeitet laufend an der Entwicklung hochwertiger Peripheriegeräte für Gaming, Office und Industrie, um sich laufend an die sich wechselnden Anforderungen der Branche anzupassen. Dies zahlte sich im 1. Quartal aus. Das erzielte Wachstum wurde u. a. durch die erfolgreiche Einführung mehrerer neuer Produkte, z. B. den Einstieg in die Produktkategorie Mikrofone, angetrieben. Diese stoßen weltweit auf große Resonanz und positives Feedback.

Mit den neuen Mikrofonen hat Cherry ein für das Unternehmen neues Produktsegment erschlossen, welches den Kunden eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten bietet. Dazu gehören beispielsweise der Einsatz beim Gaming sowie der Produktion von Podcasts oder sonstigem digitalen Content. Die Produkte werden gut im Markt angenommen und konnten schon einige Produktvergleichstests für sich gewinnen.

Im abgelaufenen Quartal wurde zudem weiter an der konsequenten Umsetzung der eCommerce-Strategie gearbeitet, was sich ebenfalls positiv auf den Umsatz auswirkte. Insbesondere das Geschäft über Amazon zeigte eine starke Performance.

Der **Geschäftsbereich Digital Health** hingegen, welcher seit Jahresbeginn zusätzlich das Geschäft mit Security Devices aus dem Geschäftsbereich Peripherals übernommen hat, litt im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiterhin stark unter der Kaufzurückhaltung in Bezug auf das eHealth-Terminal. Der Geschäftsbereich erzielte einen Umsatz i. H. v. EUR 2,3 Mio. und liegt damit unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 7,2 Mio.).

Trotz einer guten Wettbewerbsposition des Produkts verläuft der Absatz des eHealth-Terminals derzeit schleppend. Hintergründe sind – nach wie vor – politisch bedingte Verzögerungen in der Telematik-Infrastruktur bei der Umsetzung neuer Fachanwendungen wie dem eRezept oder der elektronischen Patientenakte. Letztere soll laut dem deutschen Bundesgesundheitsminister ab Ende 2024 für alle Patienten in Deutschland verbindlich umgesetzt werden. Dies würde auch den Absatz des eHealth-PinPads unterstützen, das im abgelaufenen Quartal sämtliche Zertifizierungen durchlaufen hat und damit ab dem 2. Quartal 2023 zur Verfügung steht. Es wird erwartet, dass sich die Verzögerungen bei der Umsetzung neuer Fachanwendungen ab der 2. Jahreshälfte sukzessive auflösen.

Das Geschäft mit hygienischen, abwaschbaren Tastaturen sowie Security Devices erfreute sich hingegen einer konstant hohen Nachfrage.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds PROFESSIONAL lag im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres bei EUR -1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf -7,8% (Vorjahr: 16,7%).

Der Umsatzanteil des Geschäftsfelds PROFESSIONAL reduzierte sich in der Berichtsperiode geringfügig auf 62,7% (Vorjahr: 63,9%), während sich der Umsatzanteil des Geschäftsfelds GAMING im gleichen Zeitraum entsprechend auf 37,3% erhöhte (Vorjahr: 36,1%).



in Mio. € / wie angegeben	GAMING			PROFESSIONAL			Konzern		
	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2022	Veränderung	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2022	Veränderung	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2022	Veränderung
Umsatz (mit Dritten)	10,7	11,9	-10,1%	18,0	21,1	-14,7%	28,7	33,0	-13,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1,8	1,7	5,9%	4,8	8,2	-41,5%	6,6	9,8	-32,7%
Bruttomarge	16,4%	14,1%	2,3 PP.	26,9%	38,7%	-11,8 PP.	23,0%	29,9%	-6,9 PP.
EBITDA (bereinigt) ¹	0,1	0,9	-88,9%	-1,4	3,5	-140,0%	-1,3	4,4	-129,5%
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	0,7%	7,4%	-6,7 PP.	-7,8%	16,7%	-24,5 PP.	-4,6%	13,4%	-18,0 PP.
EBIT (bereinigt) ¹	-2,5	-1,9	31,6%	-2,6	2,4	-208,3%	-5,1	0,5	-1120,0%
EBIT-Marge (bereinigt) ¹	-23,3%	-15,8%	-7,5 PP.	-14,2%	11,2%	-25,4 PP.	-17,6%	1,5%	-19,1 PP.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Konzernumsatz im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR 28,7 Mio. und lag damit um EUR 4,3 Mio. unter dem Wert des Vorjahres (EUR 33,0 Mio.).

Hauptgründe dafür sind das derzeit niedrige Geschäftsniveau im Geschäftsfeld Components, welches einen Umsatz von EUR 4,1 Mio. erzielte (Vorjahr: EUR 6,4 Mio.), sowie der niedrige Umsatzbeitrag des Geschäftsbereichs Digital Health. Dessen Umsatz betrug EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 7,2 Mio.).

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: EUR 9,8 Mio.), die Rohermargen belief sich auf 23,0% (Vorjahr: 29,9%). Die Reduktion ist i. W. durch den niedrigeren Quartalsumsatz, negative Produktmixeffekte aufgrund eines geringeren Portfolioanteils von Switches, Steigerung der Material- und Logistikkosten sowie die nachfragebedingte Minderauslastung der Produktion getrieben.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit EUR 2,0 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (EUR 2,0 Mio.). Cherry fokussiert sich konsequent auf die laufende Entwicklung neuer Produkte, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

Die Marketing- und Vertriebskosten betragen EUR 5,5 Mio. und liegen um EUR 1,2 Mio. über denen des 1. Quartals 2022 (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.). Der Anstieg kommt i. W. aus Anlauf- und Implementierungskosten im Rahmen der Umsetzung der eCommerce-Strategie sowie aus höheren Personalkosten aufgrund der Neueinstellungen im eCommerce-Vertrieb. Des Weiteren wurde das Management im Geschäftsbereich Peripherals im Jahresverlauf 2022 professionalisiert und weiter ausgebaut.

Die Verwaltungskosten haben sich ggü. dem Vorjahr (EUR 3,1 Mio.) auf EUR 6,0 Mio. erhöht. Hintergrund dafür sind vor allem Sonderaufwendungen i. V. m. dem personellen Wechsel im Vorstand (CEO & CFO), bei welchen es sich überwiegend um einmalige und nicht-operative Sondereffekte handelt. Diese werden überwiegend bereinigt. Darüber hinaus wurde das Management Board ggü. dem Vorjahr um einen zusätzlichen Vorstand (COO) erweitert. Hinzu kamen weitere Belastungen aus Kosten der Personalsuche, der Rechtsberatung sowie gestiegene Kosten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

Das sonstige betriebliche Ergebnis betrug EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.) und ist i. W. durch Währungseffekte sowie positive Effekte aus der Sicherung von USD-Transaktionen getrieben.



Das EBITDA betrug EUR -2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,9 Mio.). Das bereinigte EBITDA betrug EUR -1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.). Das EBIT betrug EUR -6,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.). Das bereinigte EBIT betrug EUR -5,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).

Das Finanzergebnis betrug EUR -0,6 Mio. (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.). Der Anstieg ist i. W. durch höhere Refinanzierungskosten getrieben. Von der Kreditlinie i. H. v. EUR 55 Mio. bei der UniCredit Bank AG waren zum Bilanzstichtag 31. März 2023 EUR 45 Mio. gezogen. Seit dem Auslaufen der Zinsbindung im Jahr 2022 wird das Darlehen variabel verzinst.

Der Jahresfehlbetrag per 31. März 2023 beträgt EUR -5,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,3 Mio.).

ÜBERLEITUNG ZU ALTERNATIVEN LEISTUNGSKENNZAHLEN (ESMA)

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Gesellschaft für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023:

in € Mio.	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Konzerngewinn	-5.321	-253
+ Steuern	-1.842	-200
+ Finanzergebnis	606	468
EBIT	-6.557	14
+/- Personalaufwand (inkl. aktienbasierter Personalaufwand) / (Ertrag)	1.322	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	-	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	30	-
+ Ausgaben im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	-	-
+ Sonstige einmalige Kosten	145	472
Bereinigtes EBIT¹	-5.060	486
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	3.740	3.918
Bereinigtes EBITDA¹	-1.320	4.405
EBIT	-6.557	14
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	3.740	3.918
EBITDA	-2.817	3.933

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

² Inkl. Abschreibungen auf erworbenen Auftragsbestand.



ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Bilanzsumme hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres um EUR 12,1 Mio. auf EUR 367,0 Mio. (31.12.2022: EUR 379,1 Mio.) reduziert.

Der Bestand an Bankguthaben hat sich um EUR 26,9 Mio. auf EUR 65,9 Mio. (31.12.2022: EUR 92,8 Mio.) vermindert. Ein Teil der liquiden Mittel ist in einen weiteren Aufbau der Vorräte geflossen, welche ggü. dem Stand zum Jahresabschluss 2022 (EUR 65,0 Mio.) um EUR 9,9 Mio. auf EUR 74,9 Mio. angestiegen ist. Darüber hinaus wurden vermehrt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bedient. Deren Saldo hat sich daher um EUR 5,2 Mio. auf EUR 25,7 Mio. (31.12.2022: EUR 30,9 Mio.) reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben mit EUR 16,4 Mio. hingegen nahezu unverändert auf dem Niveau des Jahresabschlusses 2022 (EUR 16,3 Mio.), i. W. bedingt durch einen höheren Anteil offener Forderung mit längeren Zahlungszielen, z. B. im Zusammenhang mit dem eCommerce-Geschäft über Amazon. Darüber hinaus wurde der erste Teil des Kaufpreises für Xtrfy, der gemäß Akquisitionsvertrag in Barmittel geleistet wird (EUR 3,9 Mio.), an die ehemaligen Eigentümer ausgezahlt.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich, i. W. bedingt durch das negative Konzernergebnis i. H. v. EUR -5,3 Mio. auf EUR 246,4 Mio. (31.12.2022: EUR 251,8 Mio.) reduziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2023 betrug EUR -17,8 Mio. und lag damit um EUR -15,1 Mio. unter dem 1. Quartal des Vorjahrs (EUR -2,7 Mio.). Haupttreiber dafür sind ein um EUR 5,1 Mio. niedrigeres Periodenergebnis, eine stärkere Zunahme der Aktiva, i. W. getrieben aus Vorräten, um EUR 3,1 Mio., sowie ein um EUR 5,6 Mio. stärkerer Abbau von Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten betrug EUR -8,2 Mio. und war damit um EUR 6,2 Mio. niedriger als im Vorjahr. Der wesentliche Grund dafür ist die Zahlung der ersten Kaufpreistranche für den Erwerb von Xtrfy i. H. v. EUR 3,9 Mio., welche in Barmitteln geleistet wurde, sowie die Übertragung von 234.138 eigenen Aktien zu einem Marktwert im Zeitpunkt der Transaktion von rund EUR 1,8 Mio.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag mit EUR -1,2 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (EUR -1,0 Mio.). Positiv wirkte die Ausgabe der eigenen Aktien der Cherry SE im Rahmen der Akquisition von Xtrfy (EUR +1,8 Mio.) als Kaufpreisbestandteil. Dagegen lief der Mittelabfluss aus dem Erwerb eigener Aktien aus der Fortführung des Aktienrückkaufprogramms 2022 (EUR -1,2 Mio.) sowie die Tilgung eines Bankdarlehens der neu konsolidierten Gesellschaften (EUR -0,7 Mio.).

Der Bestand der Zahlungsmittel zum Bilanzstichtag betrug EUR 65,9 Mio. (Vorjahr: EUR 104,2 Mio.). Die Veränderung im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres betrug EUR -26,9 Mio. (Vorjahr: EUR -5,5 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Mit dem Geschäftsbericht 2022, welcher im Internet auf der Unternehmens-Homepage unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/>

verfügbar ist, hat Cherry den ausführlichen Chancen- und Risikobericht veröffentlicht. Dieser Bericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Cherry SE ist, gibt einen umfassenden Überblick über die identifizierten Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Im 1. Quartal 2023 haben sich im Vergleich keine Veränderungen für die im Geschäftsjahr 2022 ausführlich beschriebenen Chancen und Risiken ergeben, die individuellen Bewertungen der potenziellen monetären Auswirkungen sowie der Eintrittswahrscheinlichkeiten bleiben unverändert.

Aus den finanziellen Einflussfaktoren haben sich hingegen zusätzliche Chancen und Risiken ergeben, welche neu in den Bericht mit aufgenommen werden und deren Bewertung erstmalig mit dem Geschäftsbericht zum 1. Halbjahr 2023 erfolgt.

Der Wechselkurs des Euro, der Berichtswährung der Cherry Gruppe, zum US-Dollar unterliegt derzeit einer sehr hohen Volatilität. Die Veränderungen der vergangenen 6 Monate lagen zwischen High und Low bei rund 15%. Eine verlässliche Prognose der weiteren Entwicklung ist aufgrund der derzeit vorherrschenden geopolitischen und



makroökonomischen Rahmenbedingungen nicht möglich. Dies hat zur Folge, dass sich die daraus ergebenden Wechselkurseffekte nur schwer planen lassen. Da Cherry einen großen Teil seiner Rohstoffe und Waren in US-Dollar bezieht und einen deutlich geringeren Umfang an Erlösen in dieser Währung erzielt, wirkt sich eine Aufwertung des Euro ggü. dem US-Dollar positiv auf das Unternehmensergebnis aus, da sich der Nettoaufwand nach Währungsumrechnung in EUR reduziert. Umgekehrt führt eine Abwertung des Euro ggü. dem US-Dollar zu negativen Ergebniseffekten. Die Effekte aus der Wechselkursschwankung werden i. W. im Materialaufwand innerhalb der GP I-Marge durch schwankende Bezugspreise realisiert, teilweise auch im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Seit Jahresbeginn werden Verpflichtungen in US-Dollar in Teilen durch Derivate (FX Hedges) gesichert, um negative Einflüsse aus einer potenziellen Abwertung des Euro zu vermeiden, sowie um eine höhere Planungssicherheit zu erzielen.

Darüber hinaus existieren für das Unternehmen finanzielle Risiken durch weiter steigende Zinsen. Die Europäische Zentralbank hat infolge der hohen Inflationsraten den Leitzins mit Wirkung ab dem 22. März 2023 erneut um 0,5 PP. auf 3,5% angehoben. Damit ist der Leitzins im 1. Quartal 2023 um insgesamt 1,0 PP. gestiegen. Vor nur 9 Monaten betrug der Leitzins noch 0%. Die Entwicklung der Zinsen zeigt derzeit damit eine sehr hohe Dynamik auf. Sollte sich der steigende Zinstrend weiter fortsetzen besteht ein finanzielles Risiko durch höhere Refinanzierungskosten, welches sich i. W. auf die Kreditlinie bei der UniCredit Bank i. H. v. insgesamt EUR 55 Mio. bezieht, deren Verzinsung seit Oktober 2022 quartalsweise in Bezug auf die zugrundeliegenden Referenzzinssätze angepasst wird. Von der Kreditlinie waren zum Bilanzstichtag EUR 45 Mio. gezogen.

Der Vorstand der Cherry SE geht davon aus, dass die im Rahmen des Risikomanagements identifizierten Risiken begrenzt und beherrschbar sind. Es sind keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in der Gesamtbetrachtung den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Darüber hinaus verfügt Cherry über eine hohe Ausstattung mit liquiden Mitteln. Der Saldo von Bankguthaben zum Bilanzstichtag betrug EUR 65,9 Mio.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand hat im zusammengefassten Lagebericht für den Konzern und die Cherry SE 2022 die für seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 zugrundeliegenden Annahmen und längerfristigen Trends ausführlich erläutert. Cherry hat diverse Maßnahmen ergriffen, um den negativen Einflüssen des makroökonomischen Umfelds, welche im Wesentlichen durch die COVID-19 Pandemie, den Krieg in der Ukraine und der daraus resultierenden Energiewirtschaftskrise getrieben sind, entgegenzuwirken und das Unternehmen so schnell wie möglich wieder auf den Wachstumskurs des Vorkrisenniveaus zurückzuführen. Zu den Maßnahmen zählen beispielsweise ein konsequentes Kostenmanagement sowie Investitionen in IT-Systeme und IT-Infrastruktur mit dem Ziel einer optimierten Steuerung der Geschäftsabläufe sowie der noch im 1. Halbjahr 2023 geplante Produktionsstart neuer hochautomatisierter Produktionsanlagen für die Montage von Schaltern („MX Gen. 4“, „ULP II“), welche die Kapazitäten der neuen Schaltergenerationen bei gleichbleibender Qualität um ein Vielfaches erhöhen werden und folglich die Stückkosten signifikant reduzieren. Zudem wird der eCommerce Vertriebskanal im Geschäftsjahr 2023 deutlich ausgebaut. So sollen neben Amazon noch weitere sog. Marketplaces angeschlossen und zusätzlich das Geschäft mit Endkunden (B2C) erschlossen werden. Durch das Projekt „Gaming Goes Global“ soll das Geschäft mit Gaming Devices, welches bis zuletzt stark auf den asiatischen Markt konzentriert war, auf alle internationalen Märkte Cherry's ausgerollt werden, was die eCommerce-Strategie des Unternehmens sinnvoll ergänzt und Cherry's Marktpositionierung erweitert und internationalisiert.

Vor diesem Hintergrund betrachtet der Vorstand das laufende Geschäftsjahr als ein Übergangs- und Konsolidierungsjahr, in welchem das Unternehmen an die geänderten Rahmenbedingungen und die weiterentwickelte Strategie angepasst wird.

Das Jahr 2023 wird wahrscheinlich eine Herausforderung bleiben. Cherry hat allerdings im ersten Quartal die eigene Planung übertroffen, daher bestätigt der Vorstand seine Prognose vom 30. März für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz im Bereich von EUR 135 bis 165 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von 10-14%. Die übergeordneten Wachstumstrends im eSports und Gaming, bei hybriden Office-Arbeitsplätzen und in der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens sind weiterhin positiv und stellen mittelfristig starke Wachstumstreiber für unser Geschäft dar.

Mittelfristig strebt die Gesellschaft eine Rückkehr zu einer bereinigten EBITDA-Marge auf Konzernebene von über 20% an.



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Umsatzerlöse	28.700	32.962
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-22.099	-23.123
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.601	9.840
Marketing- und Vertriebskosten	-5.544	-4.321
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.950	-2.004
Verwaltungskosten	-5.973	-3.094
Sonstige betriebliche Erträge	404	69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96	-475
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-6.558	14
Finanzergebnis	-606	-468
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.164	-454
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.843	200
Konzernergebnis	-5.321	-253
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,23	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,23	-0,01
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-1.025	1.194
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-1.025	1.194
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	-1.025	1.194
Gesamtergebnis der Periode	-6.346	941



VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in T€

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

	31.03.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	161.280	158.663
Sachanlagen	24.385	24.109
Nutzungsrechte	14.401	14.553
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	99	12
Latente Steuern	6.976	4.938
	207.141	202.275

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Vorratsvermögen	74.918	65.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.397	16.348
Laufende Ertragssteueransprüche	693	346
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.912	2.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.916	92.848
	159.836	176.791

Aktiva gesamt

	366.977	379.066
--	----------------	----------------



PASSIVA

in T€

EIGENKAPITAL

	31.03.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	23.456	23.393
Kapitalrücklage	258.416	257.585
Bilanzgewinn	-39.333	-34.012
Übriges kumuliertes Eigenkapital	3.834	4.860
	246.373	251.826

LANGFRISTIGE SCHULDEN

Pensionsrückstellungen	534	718
Sonstige Rückstellungen	817	765
Finanzverbindlichkeiten	45.267	45.278
Leasingverbindlichkeiten	12.663	12.898
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	104	105
Latente Steuern	20.371	20.216
	79.756	79.980

KURZFRISTIGE SCHULDEN

Sonstige Rückstellungen	684	253
Finanzverbindlichkeiten	207	208
Leasingverbindlichkeiten	4.037	4.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.689	30.886
Laufende Ertragsteuerschulden	1.947	1.962
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.349	6.088
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.935	3.836
	40.848	47.260

Passiva gesamt

366.977	379.066
----------------	----------------



KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2022 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Periodenergebnis	-5.321	-253
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.691	3.918
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	274	-25
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	42	90
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	16	-
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.588	-2.512
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-8.331	-2.747
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	606	468
Gezahlte Zinsen (-)	-762	-436
Erhaltene Zinsen (+)	32	1
Steueraufwendungen	-1.842	-200
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-657	-967
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-17.840	-2.663
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.514	-1.237
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	20	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-988	-737
Auszahlungen (-) für den Kauf konsolidierter Unternehmen,	-5.708	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.190	-1.974
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	1.786	-
Auszahlungen (-) im Zuge des Aktienrückkaufprogramms	-1.221	-
Auszahlungen (-) aus sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (IFRS 16 Leases)	-1.005	-998
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-753	-53
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-	10
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.193	-1.041
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-27.223	-5.679
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	291	198
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	92.848	109.678
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	65.916	104.198



VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremd- währungsumrechnung von Abschlüssen auslän- discher Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2022	24.300	263.280	1.716	3.860	-3	293.152
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Transaktionskosten der Eigenkapitalbeschaffung	-	-	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	-253	-	-	-253
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-116	1.194	-	1.079
Sonstiges Ergebnis	-	-	-116	1.194	-	1.079
Gesamtergebnis	-	-	-369	1.194	-	826
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	-109	-	-	-	-109
31.03.2022	24.300	263.171	1.347	5.054	-3	293.869
01.01.2023	23.393	257.585	-34.012	4.777	83	251.826
Kapitalerhöhung	234	1.552	-	-	-	1.786
Aktienrückkauf	-171	-1.050	-	-	-	-1.221
Konzernergebnis	-	-	-5.321	-	-	-5.321
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-1.026	-	-1.026
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.026	-	-1.026
Gesamtergebnis	-	-	-5.321	-1.026	-	-6.347
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	329	-	-	-	329
31.03.2023	23.456	258.416	-39.333	3.751	83	246.373



FINANZKALENDER 2023¹

Frühjahrskonferenz (EF)	15. Mai 2023
Hauptversammlung	17. Mai 2023
Warburg Highlights	15. Juni 2023
Halbjahresfinanzbericht	14. August 2023
Herbstkonferenz (EF)	04. September 2023
Berenberg Flagship German Corporate Conference	18.–20. September 2023
Quartalsbericht (Q3/9M)	15. November 2023
Münchener Kapitalmarkt Konferenz (mkk)	16. November 2023

¹ Voraussichtliche Daten

IMPRESSUM

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Dr. Kai Holtmann
T +49 175 1971503
F +49 96 43 20 61-900
Email: kai.holtmann@cherry.de